



**Anfrage Nr. V/F 628 vom 27.06.2012**  
an den Oberbürgermeister  
zur Ratsversammlung am 18.07.2012

Eingangsvermerk  
Büro für Ratsangelegenheiten

Posteingangsnummer

Datum

Die Anfrage stellt



Unterschrift

## Deckungslücke im LVV-Konzern

### Anfrage

In der Drucksache V/1041 (Beschluss am 09.02.2011) zur „Sicherung der Finanz- und Investitionsfähigkeit des LVV-Konzerns“ wurde bis einschließlich dem Jahr 2014 eine „Deckungslücke von 123,1 Mill. €“ prognostiziert. U. a. durch „Ergebnisverbesserungen der Stadtwerke Leipzig“, „Aussetzung der Tilgung des Gesellschafterdarlehens“, („Teil-)Verkäufe“ von HLkomm und perdata (zzgl. „Kosteneinsparungen“ im Konzern Pkt.1.4. V/1935) sollte diese „Deckungslücke“ auf

- minus 56,6 Mill. € im Jahr 2011 und
- minus 3,4 Mill. € im Jahr 2012

reduziert werden.

Danach wurden unter Einschluss der o. g. Maßnahmen der folgende so genannte „Deckungsüberschuss“ bis 2014 prognostiziert:

2013: + 5,0 Mill. €,  
2014: + 10,4 Mill. €.

Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche „Deckungslücke“ weist der LVV-Konzern für das Jahr 2011 aus?
2. Welche „Deckungslücke“ bzw. - „Überschuss“ werden aktuell für die Jahre 2012-2014 prognostiziert?
3. Welchen Anteil haben die Verkäufe der Unternehmen perdata und HLkomm auf die Reduzierung der Deckungslücke?

Wir bitten zwecks der Vergleichbarkeit um Darstellung des „Rechenweges“ aus der V/1041.